

Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e.V.
Bramfelder Str. 70 - 22305 Hamburg
Telefon 040 - 611 400
Fax 040 - 611 40 140
www.plan-deutschland.de

Plan International in Österreich
Linke Wienzeile 4/2 - 1060 Wien
Telefon 01 - 581 0800 33
info@plan-oesterreich.at
www.plan-oesterreich.at

Newsletter

Nr. 58, Februar 2015

Liebe Plan-Aktionsgruppen,

viele von Ihnen planen gerade Ihre Aktionen für 2015 und stimmen sich bereits jetzt z.B. für die Aktionswochen und Pinkifizierungen rund um den Welt-Mädchentag mit uns ab – das finden wir großartig und freuen uns auf die vielen gemeinsamen Aktionen und Kampagnen!

AG und Schule gemeinsam aktiv

Im vergangenen Jahr hat sich eine wunderbare Zusammenarbeit zwischen einer Schule und einer Aktionsgruppe entwickelt. Seit April 2014 haben die Schülerinnen und Schüler des Gymnasialen Teils des Stralsunder Schulzentrums am Sund gemeinsam mit der AG Vorpommern/Rügen rote Hände gesammelt, ein pinkes Zeichen gesetzt, Plan Action bei ihrer Initiative Make me visible unterstützt – und viel über die Situation von Kindern in Entwicklungsländern gelernt.

Die erste Aktion galt dem Kampf gegen den Einsatz von Kindersoldaten. Ines Dähnert von der AG erinnert sich: „Schüler*innen der Klassen 9d und 11b haben die Red Hand Aktion zu ihrer Sache gemacht. Es war fantastisch: Mitreißende Jugendliche, engagierte Lehrer und eine perfekte Organisation. Mit 438 roten Händen flatterte ein klares Statement auf dem Schulhof im Wind.“

Die Schule hat eine Patenschaft für die 10jährige Sonia aus Nepal übernommen. Schüler*innen der Klasse 10d eröffneten den Briefkontakt. Sonia dankte mit gemalten Blumen. Danach stellten sich Schüler*innen der 6. Klasse vor. Nun warten alle gespannt auf den nächsten Brief von Sonia. Die Patenschaft mit Sonia und alle Aktivitäten werden über die Schulwebsite kommuniziert. Der OZ-Jugendredakteur der Schule sorgt stets für gute Artikel über die Aktionen in der Lokalausgabe der Ostsee-Zeitung.



Gemeinsam gegen den Einsatz von Kindersoldaten – auch in Stralsund! (Foto: Moritz Werthschulte)

Themen wie Kinderrechte und Gemeindeentwicklung fließen vielfach in die Bildung der Schüler*innen ein. So hat das Einbinden des Kamalari-Projekts als fachübergreifendes Thema in den schulinternen Rahmenplan zur Folge, dass das Buch "Sklavenkind" von der ehemaligen Kamalari Urmila Chaudhary im Haupt- wie auch im Wahlpflichtfach Deutsch sowie auszugsweise in Philosophie behandelt wird. „Das Ganze ist eine tolle Sache“, bekräftigt Ines Dähnert, „denn auf diesem Weg wurden inzwischen ca. 90 Schüler*innen eingehend mit dem Thema vertraut gemacht. Eine neunte Klasse hat in Briefen an Urmila ihre Eindrücke zum Buch geschildert. Einen Teil der Briefe wollen wir ihr nach dem Übersetzen senden.“

Auch zum Welt-Mädchentag machten Schule und AG gemeinsame Sache: „Es fand eine Raise your hand-Aktion vor dem pink angestrahlten Theater statt. Diese Aktion erregte großes Interesse bei vielen Stralsundern und Touristen. Mit großem Engagement



gibt Kindern eine Chance

waren die Schüler*innen beim Schmücken des Theaters aktiv. Dafür, dass die Beteiligten um 18.00 Uhr z.T. extra von außerhalb kommen mussten, waren 60 erhobene Hände für eine angemessene Schulbildung aller Mädchen weltweit ein großer Erfolg.“



Erregte Aufmerksamkeit für mehr Bildung von Mädchen weltweit. (Foto: Moritz Werthschulte)

Am 20. November, dem internationalen Tag der Kinderrechte, veranstalteten Schule und AG anlässlich des 25. Jahrestages der UN-Kinderrechtskonvention einen Aktionstag. Bereits im Voraus wurde fachübergreifend im Unterricht das Thema Kinderrechte fokussiert. Schülersprecher*innen der Schule trugen bei einem Gespräch mit dem Stralsunder Oberbürgermeister, Dr. Alexander Badrow, nicht nur ihre eigenen Sorgen und Wünsche vor. Sie machten außerdem klar, dass ihr Interesse auch den Kindern und Jugendlichen in den Entwicklungsländern gilt, berichteten über die Initiative Make me visible und konnten sogleich im Rathaus fast 100 Fingerabdrücke sammeln, darunter auch den des Oberbürgermeisters.

Für die Make me visible-Initiative von Plan Action steuerten Aktionsgruppe und Schule somit noch kurz vor Ende der Kampagne insgesamt 893 Fingerabdrücke bei, sodass Plan Action über 10.000 Abdrücke mit dem Appell der Jugendlichen zur Förderung von Geburtenregistrierung weltweit an den parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Hans-Joachim Fuchtel übergeben konnte.

Der Erlös des Kuchenbasars am Aktionstag ging an das Kamalari-Projekt. Nachmittags wurde rund 100 Schüler*innen der Film Girl Rising gezeigt.

„Dieser Film ist beeindruckend und seine Verbreitung notwendig. In einer Zeit wachsender Gegensätze ist es unabdingbar, sich solche Schicksale ins Bewusstsein zu holen, um aktiv zu werden und aktiv zu bleiben.“ kommentierte ein Schüler unmittelbar danach.

Beim „Tag der offenen Tür“ präsentierte sich das Schulzentrum am Sund zusammen mit der Aktionsgruppe und stellte die gemeinsamen Ziele und bisherigen Aktionen vor. Schüler*innen sammelten weitere 171 Rote Hände. Im Rahmen der Projektwoche gefertigte Näh- und Holzarbeiten verkauften die Schüler*innen, der Erlös von über 160 Euro fließt in die Finanzierung der Schulpatenschaft für dieses Jahr ein.



Post vom Patenkind wurde am Tag der offenen Tür ebenfalls eifrig gelesen.

„Ich finde, dass wir weit gekommen sind, seitdem es vor einem Jahr erste Kontaktaufnahmen gab und nur wenige Schüler*innen/Lehrer*innen von Plan gehört hatten“, zieht Ines Dähnert Bilanz. „Bisher wurden die Aktivitäten von der Kontaktlehrerin und uns geplant und dann in die Schule hineingetragen. Sehr erfreulich ist, dass die Idee von Plan zunehmend auch unter der Lehrerschaft mehr Anhänger findet. Der Traum wäre natürlich, wenn einige Jugendliche selbst zünden.“ Wir danken allen in Stralsund Engagierten und freuen uns auf hoffentlich viele weitere gemeinsame Aktionen.

Girl Rising

Im vergangenen Jahr zeigten die AGs Leipzig, Bayreuth, Lübeck und Vorpommern/Rügen den beeindruckenden Film „Girl Rising“. Er berichtet von Mädchen in Afghanistan, Ägypten, Äthiopien, Peru, Nepal, Indien, Sierra Leone, Kambodscha und auf Haiti, die in schwierigen Verhältnissen aufwachsen und um ihr Recht auf eine Schulbildung kämpfen. Erzählerinnen sind u.a. Meryl Streep, Cate Blanchett, Anne Hathaway, Salma Hayek, Alicia Keys und Freida Pinto.

Die durchweg erfolgreichen AG-Vorfürhungen waren dabei sehr unterschiedlich: In Stralsund wurde der Film Jugendlichen im Rahmen der Schulkooperation zwischen AG und Schule am Tag der Kinderrechte gezeigt, die AG Bayreuth lud Pat*innen aus der Region zu einer Veranstaltung unmittelbar vor dem Welt-Mädchentag ein. In Leipzig und Lübeck fanden die Vorfürhungen ebenfalls im Rahmen des Welt-Mädchentages in Kooperation mit kommunalen Kinos statt. Über die Vorführung in Lübeck wurde in der lokalen Presse ausführlich berichtet. Insgesamt sahen mehr als 300 Personen den Film und es wurden über 1.000 Euro Spenden für den Mädchen-Fonds gewonnen.

Wir freuen uns sehr, dass der Film so unterschiedlich genutzt wurde und sich der Aufwand letztlich für jede AG auf verschiedene Weise gelohnt hat. Selbstverständlich stellen wir Ihnen gern auch in diesem Jahr die Blue Ray-DVDs und Begleitmaterial zur Verfügung und beraten Sie bei der Organisation. Wichtig ist eine langfristige Planung, denn die Produktionsfirma 10x10 muss jeder Vorführung zustimmen. Hierfür müssen Sie ein Konzept erstellen, wobei wir Sie natürlich gern beraten.

Plan Action Summer Camp

In diesem Sommer startet das erste Plan Action Summer Camp! Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren können diesen Sommer erstmals mit Plan ein Camp voller spannender Workshops rund um globale Themen und entwicklungspolitisches Engagement erleben. Auf dem Programm stehen Themen wie Kinderrechte und Klimawandel, aber auch Tipps für den Aufbau eines eigenen Plan Action Teams, die Durchführung von Fundraising-Events oder Aktionen im Rahmen der Plan Action Kampagnen.



Jugendliche zwischen 14 und 17, macht mit beim ersten Plan Action Summer Camp!

Die Teilnehmenden lernen Jugendliche aus ganz Deutschland, aber auch aus Plans Programmländern kennen, die alle gemeinsam mit Plan die globale Entwicklung mitgestalten möchten. Das Camp findet in englischer und deutscher Sprache statt, was den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, ihre Sprachkenntnisse im Umgang mit anderen Jugendlichen aus Programmländern zu erproben und Interkulturalität im Camp zu erleben.

Das Camp findet vom 27. bis 31. Juli 2015 im Jugendbildungszentrum Blossin direkt am Heidsee bei Berlin statt (www.blossin.de). Jugendliche, ob Plan Action Mitglieder oder neue Interessierte, sind herzlich willkommen! Der Teilnahmebeitrag beträgt 145 Euro. Stipendien stehen zur Verfügung. Mehr Informationen und Links zur Anmeldung unter www.planaction.de.

music for action

Die Band REDWEIK widmet Plan ihren Song „Zeit zu leben“. Wie Plan Action ist sich auch REDWEIK als Band ihrer sozialen Verantwortung bewusst. Deshalb gehen sie gemeinsam auf Schultour!



Die Münchner Musiker von REDWEIK engagieren sich gemeinsam mit Plan Action. (Foto: REDWEIK)

Die Schultour gibt Schüler*innen die Möglichkeit Antworten auf Fragen rund ums Thema Musizieren zu erhalten. Auch die Themen Engagement, Kinderrechte und Entwicklungszusammenarbeit werden während des Workshops angesprochen. In Gruppen von ca. 30 Schüler*innen werden Teile des Songs umgeschrieben. Durch die Kombination von Musik und Text wird ein Raum geschaffen, in dem die Gruppe für entwicklungspolitische Themen sensibilisiert wird. Der Workshop selbst wird durch eine gemeinsame Live-Performance des Songs abgerundet. Dabei begleitet Roland Musik die Tour, so dass professionelles Equipment eingesetzt werden kann. Start der Schultour ist März 2015!

Wenn Sie Lehrkräfte oder Schulklassen kennen, für die diese Workshops interessant sein könnten, geben Sie die Informationen gerne weiter. Bei Fragen melden die Interessenten sich bitte bei Louise von Hobe-Gelting unter jugend@plan-deutschland.de. Anmeldungen sind noch bis zum 10.02. 2015 unter www.redweik.com/schulaktion möglich.

AG-Projekte

Für die Ebola-Nothilfe in Westafrika haben die AGs und ihre Mitglieder bisher 40.000 Euro gespendet. Die Einnahmen vieler Adventsaktionen, aber auch viele Einzelspenden erreichten uns seit dem Aufruf am AG-Tag im November – vielen Dank! Bitte unterstützen Sie weiterhin den Kampf gegen diese schreckliche Epidemie und ihre Folgen.



Bei der Lebensmittelzuteilung in Macenta (Guinea) wird auch über Ebola aufgeklärt.

Das Umwelt-Projekt „Klimadörfer in Tansania“ ist bereits nicht zuletzt dank Ihrer Hilfe voll finanziert. Wir werden Ihnen demnächst ein Klimawandel-Projekt in Indonesien vorstellen, welches auch von Plan Action unterstützt wird.

Drei weitere neue AG-Projekte kommen in 2015 hinzu: Wasser und Schulgärten in Guatemala, Wasser und Hygiene in Ghana und sowie ein Schulbau-Projekt in Laos. Hierzu erhalten Sie demnächst weitere Informationen und Materialien.

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Sierra Leone	Malaria	05/15
Guatemala	Tele-Unterricht	06/15
Nepal	Kamalari-Mädchen	12/15
Sambia	Berufliche Perspektiven	12/15
Guinea	Beschneidung	11/16
Uganda	HIV/Aids	03/17
Westafrika	Ebola-Nothilfe	03/17

Wir stellen den AGs für diese Projekte viel informatives und anschauliches Material zur Verfügung.

Den besten Überblick, welche Materialien wir für welches jeweilige Projekt anbieten, gibt Ihnen immer aktuell die Online-Bestellliste auf dem AG-Blog www.plan-aktionsgruppen.de

www.plan-aktionsgruppen.de

Beim AG-Material gibt es zwei Neuzugänge: Einmal die Doku-CD vom Aktionsgruppentag 2014 in Hamburg mit Fotos, Informationen, Unterlagen und Präsentationen der Vorträge und Seminare. Dadurch können sich AG-Mitglieder, die selbst nicht dabei sein konnten, über die behandelten Themen informieren. Dann hat die AG Düsseldorf in liebevoller Arbeit ein Plan-Kochbuch mit vielen tollen Rezepten aus verschiedenen Plan-Programmländern kreiert. Beides finden Sie im Bereich „Neues Material“ des AG Blogs und darf gerne bestellt werden!

Seit September sind die AGs auch auf Facebook vertreten

(www.facebook.com/PlanAktionsgruppen). Die „Gefällt mir“-Angaben für die Seite steigen kontinuierlich, da geht aber bestimmt noch mehr. Wir freuen uns auch, wenn Sie Facebook-Beiträge von uns teilen und sie dadurch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen.

Fragen am Infostand

Neue Regeln für Geschenke ans Patenkind

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – große machen manchmal Probleme. Darum passt Plan International seine Bestimmungen für Pakete und Sendungen an die Patenkinder an.

Patenkinder freuen sich immer über kleine Geschenke von ihren Paten. Wir wollen aber auch vermeiden, dass Neid oder Missgunst entstehen, wenn die Geschenke unterschiedlich groß sind. Alle Plan Büros weltweit halten ab dem 1. Juli 2015 eine reduzierte **Gewichtsgrenze von 150g** ein – ohne Ausnahmen.

Die kleinen Aufmerksamkeiten müssen in einen **DIN A4-Umschlag** passen, der nicht dicker als **5cm** sein darf. Das erleichtert auch die Zollformalitäten und den Transport in die oft abgelegenen Dörfer. Briefe, Fotos und Zeichnungen sehen die Patenkinder, ihre Freunde und Familien natürlich ebenfalls weiterhin gern.

Wir freuen uns, dass sich immer mehr junge Leute für die Arbeit von Plan engagieren. Gemeinsam mehr erreichen - auch in 2015! Helge Ludwig